

Trio mit reifer Leistung

Kultur- und Heimatkreis Bremervörde lud hochkarätige Musiker in den Ratssaal

Bremervörde. Das Rathauskonzert des Bremervörder Kultur- und Heimatkreises (KuH) war ein Erlebnis. Das Trio Risonante zeigte überaus eindrucksvoll die Vielfalt der Klarinetten-trio-Kompositionen quer durch die Musikgeschichte.

Hauptwerk war zu Beginn Beethovens „Gassenhauer-Trio“. Am Ende stand das nicht weniger meisterhafte Klarinetten-trio von Johannes Brahms. Daneben hörte man ein romantisches Schumann-Duo für Cello und Klavier, rhapsodisch-impressionistische Klänge der „Première Rhapsodie“ von Claude Debussy und danach die zeitgenössische, eingängige Interpretation eines Mozart-Adagios durch den Esten Arvo Pärt. Zugaben waren das Mendelssohn Lied ohne Worte op. 53.2 und nach langanhaltendem Beifall eine andere Beethoven-Interpretation des Gassenhauer-Themas.

Nicht nur die Stücke waren gut gewählt. Der Cellist Constantin Heise zog die Zuhörer mit einem vollen, hochintensiven Cello-Klang in seinen Bann. Gleich im 2. Satz des Gassenhauers überzeugte der gesanglich perfekte Dialog mit der B-Klarinette des hervorragenden Adam Abarzumjan. Im 3. Satz hatten die Musiker bei Beethovens schmissiger Verarbeitung des Schlagler-Themas die Zuhörer endgültig gewonnen.

Mit Sonaten von Robert Schumann und Claude Debussy stellen sich Heise und Abarzumjan jeweils begleitet vom phantastisch einfühlsamen Pianisten Jonas Haffner - als Solisten vor. Schumanns Cellosolone wurde bis in die höchsten Daumenla-



Mit ihrem nuancen- und farbreichen Spiel hat das Trio Risonante das Publikum im Ratssaal fasziniert. Foto: KuH/M. Bordiehn

gen genauso ausdrucksstark und souverän absolviert wie Debussys impressionistische Klarinettensonate zum Thema Meeresschauchen.

Von Arvo Pärt, einem Vertreter des Ideals der Einfachheit, war dann mit großer Ausdrucktiefe eine Variation von Mozarts einzigem Moll-Adagio zu hören, das Pärt in Erinnerung an seinen Freund, den Geiger und Mozart-Liebhaber Oleg Kagan als Trauermusik kompo-

nierte. Der Klangraum wird bis in den äußersten Diskantbereich ausgeweitet, ehe die Musik sich wieder Mozart nähert und in einer knappen Coda endet.

Brahms war wie Beethoven Klaviervirtuose. Dementsprechend hat auch in diesem letzten elegischen Stück das Klavier nicht nur begleitende Funktion. Zunächst beginnt zwar das Cello mit einem wunderbaren dunklen Aufgang. Dann antwortet gesanglich im Dialog die Klarinet-

te. Doch Haffner führt mit präsentem Klavierspiel und mitreißender Dynamik alle drei zum musikalischen Konsens. Sie alle zeigen in ihrem ausdrucksstarken, detailreichen Spiel eine große Auswahl an Farben und Nuancen. „Eine reife Leistung des jungen Ensembles! Es war ein toller Abend. Wer nicht da war, hat viel verpasst“, freute sich Ludwig Most von der Musik-Arbeitsgruppe des Kultur- und Heimatkreises. (bz)

„Älteste Boygroup“ hat überzeugt

Lässiger Abschluss des Bremervörder Festivals „Zwischen den Stühlen“ mit „Very Happy Feet“

Bremervörde. „Alles andere als Füße still halten!“ Unter diesem Motto stand das überzeugende Finale des Festivals „Zwischen den Stühlen“ mit der Band „Very Happy Feet“ auf der Bremervörder Kulturbühne am Wochenende.

Die Band mag wohl zu den ältesten Boygroups im Lande zählen, ihr Auftritt auf der Kulturbühne war allerdings alles andere als „vom alten Eisen“. In lässiger Spielfreude nahm die Band ihre Fans mit auf eine coole Reise durch die jüngere Musikgeschichte: Ob nun mit „People get ready“ von „The Impressions“, mit „Riders on the Storm“ von the „Doors“ und einem betont langsam daher kommenden „Dont't let me be misunderstood“. Das Original von Nina Simone aus dem Jahr 1964 überzeugte das Publikum ebenso wie die Zugabe „Solsbury Hill“ von Peter Gabriel.#

„Very Happy Feet“ bildeten mit ihrem Konzert einen stimm-



In lässiger Spielfreude nahm die Band ihre Fans mit auf eine coole Reise durch die jüngere Musikgeschichte. Foto: Tandem

ungsvoll gelungenen Abschluss des diesjährigen „Zwischen den Stühlen“-Festivals auf der Bremervörder Kulturbühne. „Neben den zahlreichen ‚alten‘ Fans hat die ‚Boygroup‘ an diesen Abend garantiert auch viele neue Fans gefunden“, heißt es in

einer Mitteilung des Vereins „Tandem“, der das diesjährige Konzert wieder mit Unterstützung der Sparkasse Rotenburg Osterholz, der „Aktion Mensch“ und der BBG auf den Weg gebracht hat. Vor 40 Jahren fand der erste Auftritt der „Very Happy Feet“ statt, die Kulturbühne musste sieben Jahre auf den erneuten Auftritt warten. „Alle waren sich einig, dass es bis zum nächsten Konzert nicht wieder so lange dauern sollte“, betonen die Macher des Konzerts. (bz/ts)

Service team spendet für Kita

Losverkauf für Tombola bei Sommerfest ergibt Summe von 250 Euro

Kuhstedt. Große Freude herrschte kürzlich in der Kuhstedter Kindertagesstätte. Mitarbeiter des ENERCON Service Bereich Nord haben der Einrichtung eine Spende von 250 Euro überreicht. Die Summe kam beim Losverkauf für eine Tombola anlässlich des Sommerfests Ende August im neuen Service-Lager Kuhstedt zusammen.

Das Fest stand unter dem Motto „40 Jahre ENERCON“.

Zum 40-jährigen Bestehen richtet ENERCON in diesem Jahr an mehreren Standorten Jubiläumsfeiern aus. Zum Sommerfest in Kuhstedt waren rund 70 Service-Kolleginnen und -Kollegen gekommen. „Bei den Jubiläumsfeiern stellen wir die große ENERCON-Familie in den Mittelpunkt. Den Service-Kolleginnen und -Kollegen war es daher wichtig, auch etwas Gutes für die Familien rund um unseren

Service-Stützpunkt in unserer Region zu tun“, sagte Torben Ringe, Gebietsleiter im Außendienst. Anke Niemeyer, Leiterin der Kuhstedter Kindertagesstätte, freute sich sehr über die vorweihnachtliche Bescherung. „Wir werden das Geld für eine Puppentheater-Aufführung verwenden“, verriet sie und bedankte sich recht herzlich im Namen aller für die überbrachte Spende. (bz)



Freudige Gesichter in der Kuhstedter Kita: ENERCON-Mitarbeiter Kevin Bösch und Gebietsleiter im Außendienst Torben Ringe (hinten links) überbrachten dem Kita-Team um Leiterin Anke Niemeyer und den Kita-Kindern eine Spendensumme von 250 Euro. (bz)

18-Jähriger verletzt Auffahrunfall auf der L 124

Heeslingen. Am Montag kam es gegen 7 Uhr auf der Steddorfer Straße (L 124) in Heeslingen zu einem Auffahrunfall, bei dem ein 18-jähriger Fahrer auf seinem Leichtkraftrad leicht verletzt wurde. Der junge Mann fuhr aufgrund Unachtsamkeit mit seiner Honda auf einen vor ihm stehenden Mercedes auf. Er wurde mit leichten Verletzungen in ein Krankenhaus gebracht. Der entstandene Sachschaden wird auf etwa 6.000 Euro geschätzt. (bz)

Reitverein lädt ein Ringreiten am dritten Advent

Barchel. Der Reitverein Barchel lädt alle Vereinsmitglieder und die Reiter befreundeter Vereine für Sonntag, 15. Dezember, zum Weihnachtsringreiten in der Reithalle Barchel ein. Ab 14 Uhr wird in gemixten Mannschaften gestartet. Teilnehmen können Führzügelreiter, Jugendliche und Erwachsene. Teilnehmer können sich bis zum 10. Dezember bei Angela Mügge anmelden. Zum Abschluss kommt der Weihnachtsmann. (bz)

Am Sonnabend Fahrendorfer Schützen tagen

Fahrendorf. Am kommenden Sonnabend, 7. Dezember, findet die diesjährige Jahreshauptversammlung des Schützenvereins Fahrendorf statt. Beginn der Zusammenkunft ist um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus (Schwarze Flage). Auf der Tagesordnung stehen neben den Berichten der Spartenleiter die Aussprache über den Haushalt des kommenden Jahres sowie Wahlen und Ehrungen. (bz)

Kino

Cinestar Stade

Kommandantendeich 1-3,
☎ 01805/11881, www.cinestar.de

Niko - Reise zu den Polarlichtern, Animation, 86 Min., 14 Uhr.

Vaiana 2 in 2D, Trickfilm, 100 Min., 14.15 Uhr, 16.45 Uhr, 17.45 Uhr.

Woodwalkers, ab 6 J., 14.30 Uhr.

Vaiana 2 in 3D, Trickfilm, 100 Min., 14.45 Uhr, 17.15 Uhr, 20.15 Uhr.

Die Schule der magischen Tiere 3, Fantasy, FSK 0, 105 Min., 15 Uhr.

Alter weißer Mann, Satire, 114 Min., ab 6 J., 16.15 Uhr.

Red One - Alarmstufe Weihnachten, ab 12 Jahren, 17 Uhr und 19.45 Uhr.

Gladiator II, ab 16 J., 19.15 Uhr.

Venom: The Last Dance in 2D, Action, ab 12 J., 19.30 Uhr.

Der Vierer, Komödie, FSK 12, 88 Min., 20 Uhr.

Harsfelder Lichtspiele

Marktstraße 19, ☎ 0416/81460,
www.kino-hotel.de

Der Vierer, Komödie, 20 Uhr.

► **Zu diesem Thema** hatte die NLStBV zum 2. Dezember die niedersächsischen Kommunen und die Nationale Leitstelle Ladeinfrastruktur nach Hannover eingeladen, um sich Muster zur Ausschreibung von Ladeinfrastruktur für Kommunen vorstellen zu lassen. Das Ziel ist, kleinen Gemeinden den einfachen Zugang zum erfolgreichen Ausbau von Ladeinfrastruktur zu ermöglichen. (bz)